

Standby Fernseher, bye-bye Geld

Der Standby-, Schlaf- oder Bereitschaftsmodus von elektronischen Geräten ist eine Zeiterscheinung. Die Benutzer wollen nicht auf den Kaffee warten, sofort kopieren können und keinen Schritt zum Fernseher machen. Bequem und schnell muss es sein. Aber dieser Komfort kostet!

Ein paar beeindruckende Fakten:

- Der Standby-Stromverbrauch aller Geräte in einem Haushalt entspricht ungefähr 10 % des Gesamtverbrauchs
- Der Standby-Verbrauch der ganzen Schweiz entspricht in etwa dem Strombedarf sämtlicher Firmen und Haushalte der Stadt Zürich
- Das jährliche Sparpotential in der Schweiz beträgt rund 170 Millionen Franken

Dabei ist Standby nur eine Nebenfunktion, von der wir eigentlich nichts haben. Trotz Verbesserungen in den letzten Jahren kommen immer wieder Geräte auf den Markt, die einen zu hohen Ruhe-Verbrauch haben. Es lohnt sich also, schon beim Kauf genau darauf zu achten oder nachzufragen.

Was tun gegen Standby-Verbrauch?

Es gibt einige Verhaltensregeln und Hilfsmittel für das richtige Ausschalten von Haushalt- und Bürogeräten (Kaffeemaschine, Fernseher, HiFi-Anlage, Drucker, Kopierer, Faxgerät etc.).

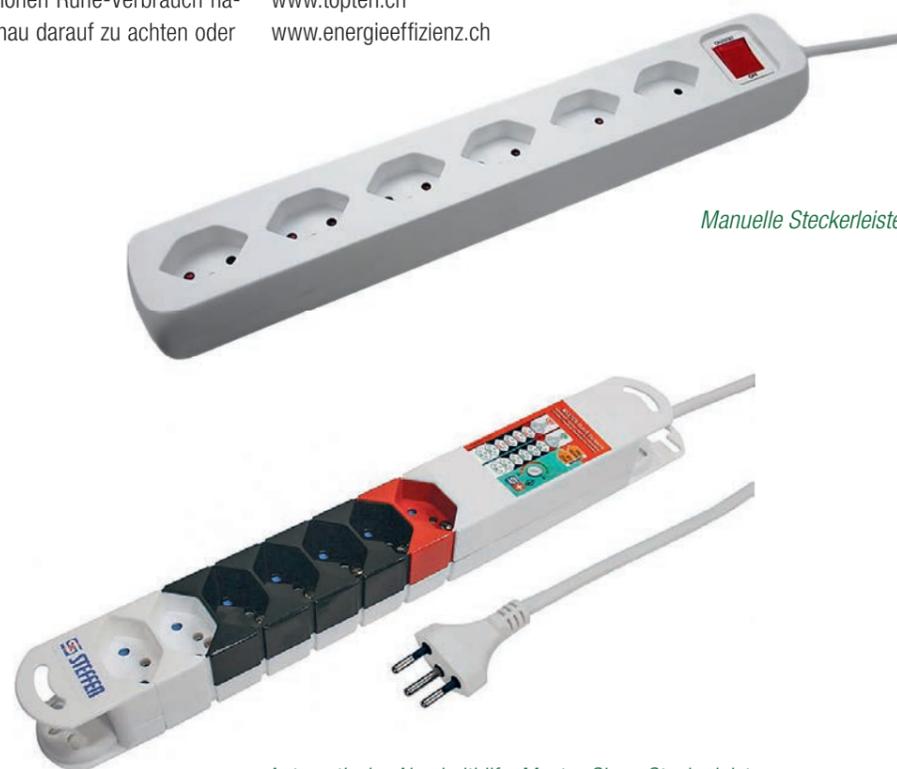
- Betätigen Sie den Ein-/Aus-Schalter, sofern vorhanden, manuell
- Ziehen Sie Ladegeräte und Netzteile nach Gebrauch aus der Steckdose
- Benützen Sie Steckerleisten mit Ein-/Aus-Funktion bzw. mit Schaltermaus
- Stellen Sie die Abschalt- oder Energiesparfunktion am Gerät optimal ein
- Brauchen Sie Ihr Faxgerät wirklich noch?
- Prüfen Sie den Einsatz von Fernschaltern (z. B. fürs Licht), automatischen Abschalthilfen, Timern oder Schaltuhren

Nützliche Informationsquellen

- www.energieschweiz.ch
- www.topten.ch
- www.energieeffizienz.ch



Zeitschaltuhr (z. B. für Licht)



Manuelle Steckerleiste

Automatische Abschalthilfe: Master-Slave-Steckerleiste

editorial.

Liebe Kundinnen, liebe Kunden

Die T(h)alsohle ist erreicht

Nachdem wir die letzten Jahre die Strompreise immer wieder senken konnten, geht es nun in die andere Richtung. Die Talsohle ist erreicht! Dabei bewegt sich die Kurve steiler nach oben, als sie nach unten ging. Sucht man nach den Gründen dafür, sind diese zwar zahlreich, aber nicht unbedingt nachvollziehbar. Nur drei Beispiele:



- Preistreibende Wirkung der Öl-, Kohle- und Gasmärkte
- Deutlich teurere CO₂-Zertifikate (für die Emissionen, die der Stromproduzent verursacht)
- Veränderung des Wechselkurses EUR/CHF

Wie viel Sie nächstes Jahr im Elektra-Versorgungsgebiet für Ihren Strom bezahlen müssen und warum, zeigen wir Ihnen auf den folgenden Seiten.

Noch dies: Den Übeltäter unseres Stromausfalles vom vergangenen Dezember haben wir an der GAT entlarvt. Für die Unannehmlichkeiten dieser Störung entschuldige ich mich nachträglich und in aller Form bei Ihnen! In Zukunft wollen wir Ausfälle in dieser Grössenordnung besser kommunizieren.

Herzlich, Ihr
Jürg Eggenschwiler
Präsident des Verwaltungsrates

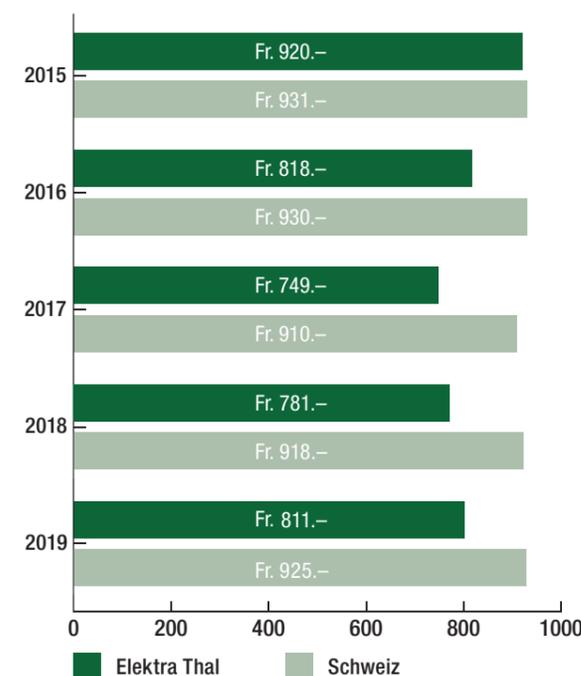
elektra aktuell.

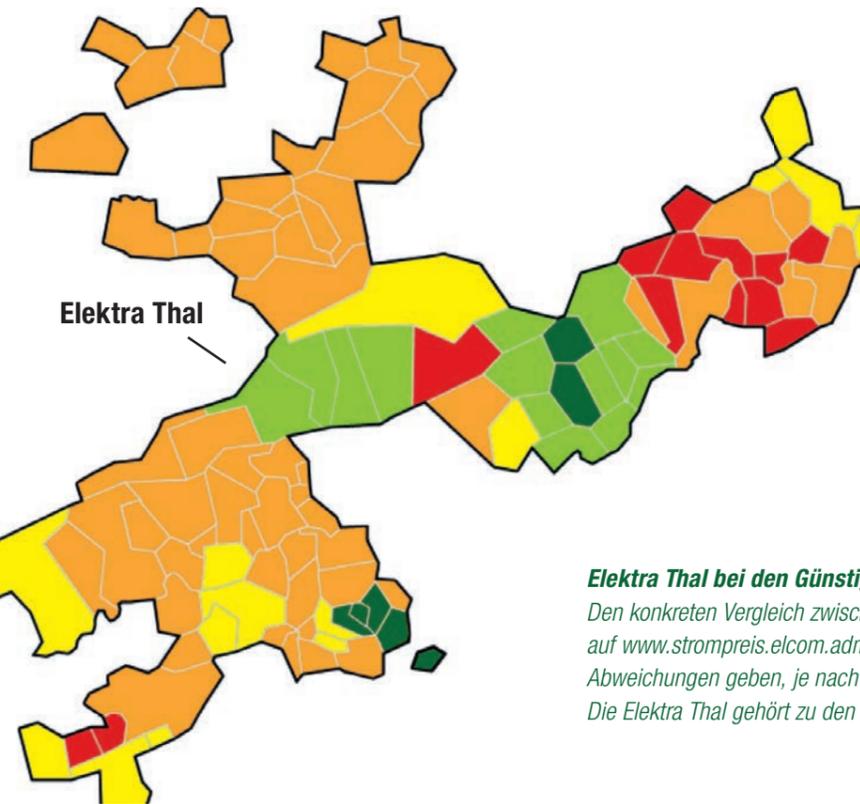
Leichte Preiserhöhung für Haushalte

Ein Durchschnittshaushalt (5-Zimmer-Wohnung/Kategorie H4) im Versorgungsgebiet der Elektra Thal mit einem jährlichen Verbrauch von 4500 Kilowattstunden wird 2019 durchschnittlich 18,02 Rappen/kWh und damit ca. 3,8 % mehr bezahlen als im laufenden Jahr (17,36 Rappen). Treiber dieser Preiserhöhung sind die Marktpreise für Strom, die in den letzten zwei Jahren stark angezogen haben.



Durchschnittliche Stromkosten pro Jahr für die Kategorie H4:





Tarifvergleich in Rp./kWh:
Kategorie H4, Totalpreis für das Jahr 2019



Elektra Thal bei den Günstigsten

Den konkreten Vergleich zwischen Kantonen, Gemeinden und Versorgern finden Sie auf www.strompreis.elcom.admin.ch. Aber bitte beachten: Es kann grosse individuelle Abweichungen geben, je nach Netzbetreiber und Verbrauchsprofil. Nichtsdestotrotz: Die Elektra Thal gehört zu den günstigsten Anbietern im Kanton Solothurn.

Preise ET Basis (Haushaltstarif) ab 1. Januar 2019 im Vergleich zu 2018

ET Basis ist unser Standardprodukt für Kunden ohne Leistungsmessung und spezielle Verträge sowie für neu zugezogene Kunden. ET Basis besteht mehrheitlich aus Kernenergie und Wasserkraft.

ET Basis	2019 exkl. MwSt.			2018 exkl. MwSt.		
	HT Rp./kWh	NT Rp./kWh	GG CHF/Mt.	HT Rp./kWh	NT Rp./kWh	GG CHF/Mt.
Energie	6,30	5,30		5,50	4,70	
Netznutzung	8,00	6,00	8,00	8,00	6,00	8,00
SDL	0,24	0,24		0,32	0,32	
Total Lieferpreis ET	14,54	11,54	8,00	13,82	11,02	8,00
Bundesabgaben (KEV)	2,30	2,30		2,30	2,30	
Endpreis Kunde	16,84	13,84	8,00	16,12	13,32	8,00

Für Kunden mit einem Jahresverbrauch bis ca. 15 000 kWh im Hochtarif, ohne leistungsintensive Verbraucher (z.B. Haushalte, Büros etc.).

Preise ET Basis WP (Wärme-Power) ab 1. Januar 2019 im Vergleich zu 2018

ET Basis WP	2019 exkl. MwSt.			2018 exkl. MwSt.		
	HT Rp./kWh	NT Rp./kWh	GG CHF/Mt.	HT Rp./kWh	NT Rp./kWh	GG CHF/Mt.
Energie	5,60	5,60		5,00	5,80	
Netznutzung	6,00	6,00	4,00	6,00	6,00	4,00
SDL	0,24	0,24		0,32	0,32	
Total Lieferpreis ET	11,84	11,84	4,00	11,32	11,32	4,00
Bundesabgaben (KEV)	2,30	2,30		2,30	2,30	
Endpreis Kunde	14,14	14,14	4,00	13,62	13,62	4,00

Für Basiskunden mit spezifischen Wärmeanwendungen (Wärmepumpen, Direktheizungen etc.).

Erneuerungen quer durch das Versorgungsgebiet

Nach zwei Ausfällen im Dezember 2017 und Juli 2018 bei einem bestimmten Typ Mittelspannungskabel wurden die beiden restlichen Teilstücke aus dem Jahr 1978 vorsorglich ausgetauscht. Die schadhafte Kabel und somit Verursacher der Ausfälle konnten an unserem Stand an der Gewerbeausstellung in Laupersdorf bestaunt werden.

1 700 Meter in Matzendorf

Am 28. August 2018 haben wir das 700 m lange Kabel zwischen den Trafostationen Industrie und Rehgasse herausgezogen und am Tag darauf das neue eingezogen.

2 Neues Kabel auch in Herbetswil

Das zweite Kabel, das im August/September ausgetauscht wurde, ist die Verbindung der beiden Trafostationen Rickenbachstrasse und Moos.

3 In Laupersdorf gabs eine neue KVK

Da die Kabelverteilkabine an der Heglerenstrasse 1 an ihre Kapazitätsgrenze gekommen war und nicht mehr dem Stand der Technik entsprach, war ein Austausch unumgänglich – leider nicht ohne Stromunterbruch. Bei Nacht, aber nicht bei Nebel, haben wir die neue Kabine am Donnerstag, 6. September 2018 platziert. Wir danken allen Betroffenen für ihr Verständnis für die kurze Stromabschaltung!



Der Auszug ...

... und der Einzug ab Rehgasse.

Die Zugmaschine bei der TST Rickenbachstrasse ...



... und der Einzug des neuen Kabels ab der Trafostation Moos.

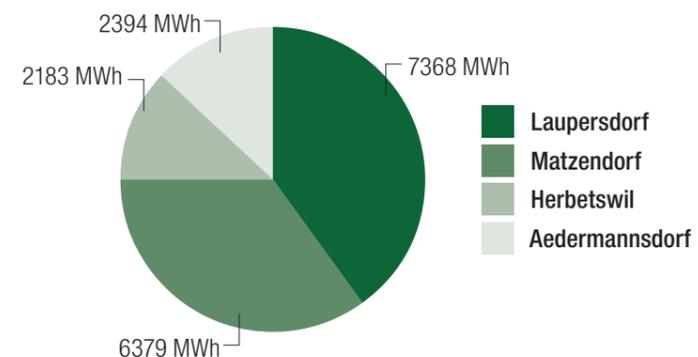


Aus alt mach neu.

Eine speditive Generalversammlung

Am 18. Mai 2018 konnte Jürg Eggenschwiler, Präsident unserer Genossenschaft, 23 Mitglieder sowie den vollzähligen Verwaltungsrat zur 107. Ordentlichen Generalversammlung im Gasthof Reh in Herbetswil willkommen heissen. Wir bedanken uns besonders bei den Genossenschafterinnen und Genossenschaffern für ihre Teilnahme.

Alle Traktanden konnten sehr speditiv abgehandelt werden. Die wichtigsten Informationen aus dem Geschäftsbericht betrafen die Energie-lieferungen an die vier Gemeinden:



Total verkaufte Energie 18 324 MWh

Diese Energiemengen haben sich in den letzten paar Jahren nur geringfügig verändert. Bei einer Bilanzsumme von CHF 2 805 932 haben wir einen Jahresgewinn von CHF 125 760 erwirtschaftet.

Der Geschäftsbericht 2017 kann auf unserer Homepage www.elektrathal.ch als PDF heruntergeladen werden. Falls Sie ihn in gedruckter Form bevorzugen, können Sie ihn gerne bei der Verwaltung der Elektra Thal anfordern bzw. abholen.



Die Generalversammlung vom 18. Mai konnte einen Reingewinn von knapp CHF 126 000 zur Kenntnis nehmen. Foto Markus Flück